

Naters, 27.04.2017

Medienmitteilung

## Regionalentwicklung aus einer Hand

**Die RW Oberwallis AG (RWO AG) hat im Geschäftsjahr 2016 den Fokus auf die regionale Zusammenarbeit und Kooperationen weiter verstärkt. Mit einer kohärenten Denk- und Arbeitsweise entwickelt und realisiert das Team der Regions- und Wirtschaftszentrum AG Projekte, die für das Oberwallis mehr Wertschöpfung entfalten sollen. An der GV am Donnerstag in Naters wurde Louis Ursprung, Stadtpräsident von Brig-Glis, neu in den Verwaltungsrat gewählt.**

Die veränderten Rahmenbedingungen der letzten Jahre bringen grosse wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Herausforderungen für das Oberwallis. „Schwierige Zeiten bieten für uns als Regionalentwickler den besten Augenblick, um Potenziale zu erkennen und Neues zu entwickeln“, ist VR-Präsident Richard Kalbermatter überzeugt und sieht Zusammenarbeit und Kooperationen als entscheidenden Lösungsansatz für die Entwicklung der Region. Entsprechend fördert die RWO AG quer über verschiedene Sektoren Projekte, die im Verbund angegangen werden. Dies veranschaulichen Projektbeispiele aus dem Geschäftsbericht 2016.

Wenn viele Partner involviert sind

Beim „Freizeitverkehrskonzept Aletsch Arena“ geht es beispielsweise darum, die Zuständigkeiten und Finanzierungen der touristischen Infrastrukturen zu regeln. Die Aletsch Arena zählt eine Vielzahl an Freizeitverkehrsanlagen wie Wanderwege oder Feuerstellen. Sie haben unterschiedliche Besitzer, Betreiber oder Geldgeber. Führung, Unterhalt und Entwicklung dieser Anlagen werden dementsprechend in unterschiedlichen Formen der Zusammenarbeit gehandhabt. Aufgabe der RWO AG ist es, die vielen involvierten Partner in diesem Prozess zu begleiten und eine Lösung zu erarbeiten, die die Aletsch Arena in ihrer Funktion als Tourismusdestination langfristig stärken wird. Darüber hinaus erfolgt neben dem regionalen Ansatz die Abstimmung zu parallel laufenden Projekten wie beispielsweise der Oberwalliser Gästekarte.

Unterschiedliche Instrumente aus einer Hand

Zusammenarbeit gilt auch bei Projekten wie „Regionale Gästekarte“ oder „Tourismuszirkel Oberwallis“ sowie der Entwicklung des Netzwerks Oberwalliser Berggemeinden (NOB) oder der Agglomeration Brig-Visp-Naters als Schlüsselfaktor. Potenzial sieht die RWO AG künftig bei den Themen Raumplanung und Digitalisierung. Erste Denkanstösse für Projekte dazu sind getan. Das neue Geschäftsjahr wird diese konkretisieren. „Als Unterstützer der Region Oberwallis sind wir darauf bedacht, eine kohärente Regionalentwicklung voranzutreiben“, erklärt Geschäftsleiter Roger Michlig. „Das heisst, dass wir die Instrumente aus unterschiedlichen Bereichen wie Raumplanung, Tourismus oder Landwirtschaft aus einer Hand anwenden und gewinnbringend für das Oberwallis einsetzen wollen.“

## Neues Mitglied im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der RW Oberwallis AG besteht analog zur Aktienverteilung aus drei Vertretern der Wirtschaft, drei Vertretern des Vereins Region Oberwallis und drei Vertretern des Kantons Wallis. Im Zuge der neuen Legislatur wurde an der GV am Donnerstag in Naters Louis Ursprung, Stadtpräsident von Brig-Glis, neu in den Verwaltungsrat gewählt. Er ersetzt den bisherigen VR-Vizepräsidenten Manfred Holzer, ehemaliger Gemeindepräsidenten von Naters.

## Weitere Informationen

Richard Kalbermatter, VR-Präsident RW Oberwallis AG

Mobile: 079 359 29 73

Roger Michlig, Geschäftsleiter RW Oberwallis AG

Mobile: 078 790 11 15

Der Geschäftsbericht 2016 ist online unter der Rubrik „Über uns > Publikationen“ verfügbar.

[www.rw-oberwallis.ch](http://www.rw-oberwallis.ch)

*Die RW Oberwallis AG (RWO AG) führt und betreibt das Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis. Sie ist im Besitz der Oberwalliser Gemeinden (34%), des Kantons Wallis (33%) und des Wirtschaftsforums Oberwallis (33%). Als Kompetenzzentrum für Regionalentwicklung stellt sich das Team in den Dienst der Region. Kernkompetenz der RWO AG ist das Projektmanagement. Sie initiiert, begleitet und realisiert Projekte, die die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschafts- und Lebensraums Oberwallis erhöhen sollen.*